

Italienischkurse zum Austausch in Bologna

Emil Pieper und Sophia Frische (EF) nehmen uns mit auf ihre einwöchige Reise

Auf dem Schüleraustausch nach Bologna haben wir in vielen verschiedenen Bereichen Italien kennengelernt. Dazu zählt nicht nur die Vielzahl der italienischen Gerichte, sondern auch Sitten und Bräuche, die wir erfahren und erlebt haben. Als wir am Donnerstagmorgen unsere Reise am Dortmunder Hauptbahnhof begannen, waren wir schon sehr aufgeregt, jedoch war dies nichts im Vergleich zur Freude des Wiedersehens mit unseren Austauschschülern. Da viele von uns erst seit einem halben Jahr die Sprache lernen, waren die anfänglichen Gesprächsversuche sehr holprig, jedoch legte sich auch dieses Problem im Laufe der Woche.

Der Anreisetag fiel für uns alle sehr ähnlich aus. Wir starteten mit einem Begrüßungessen, gefolgt von einem Stadtrundgang. Am nächsten Tag machten wir nach dem Schulbesuch eine gemeinsame Stadtbesichtigung, bei der uns die Italiener Bolognas Wahrzeichen zeigten und auf Deutsch erklärten. Ehrlich gesagt überraschte es uns, dass zu Bolognas Wahrzeichen ein Nudelrestaurant gehört, allerdings verflog diese Überraschung nach einigen Mahlzeiten mit der Familie. Außerdem besuchten wir einen von Bolognas Türmen, den *Torre dei Prendiparte*, welcher der Familie einer Austauschpartnerin gehört. Das Wochenende konnten die Familien mit uns selbst gestalten, viele entschieden sich jedoch gemeinsam die Basilika „San Luca“ zu erklimmen und am Abend eine Party zu veranstalten.



Blick vom *Torre dei Prendiparte* auf Bologna

Am Montag haben wir uns früh an Bolognas Bahnhof getroffen, um unsere Reise nach Florenz anzutreten. Es ist eine wunderschöne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und vielen verschiedenen Läden. Allerdings gab es auch eine sehr teure Eisdiele, bei der einer von uns 10 € für ein „normales“ Eis ausgegeben hat.

Am Dienstag gab es ein spannendes Erlebnis in einer Grotte, *Grotta del Farneto*. Wir haben viele *Pipistrelli* (Fledermäuse) gesehen und Lillis Kopf ist zwischen der Wand stecken geblieben.

Mittwoch konnten wir endlich herausfinden wie Italien schmeckt, denn bei *Fico Eataly World* sahen wir uns die Produktion verschiedener italienischer Gerichte an und kosteten diese. Am Nachmittag waren die meisten von uns shoppen und besorgten letzte Mitbringsel. Am Abend trafen sich alle bei Serena und es gab ein großes Abschiedessen. Alle waren traurig, dass die Woche so schnell umging und bemerkten spätestens beim Koffer packen, wie sehr sie die „*bella città*“ vermissen werden. Am nächsten Morgen trafen wir uns zu einem gemeinsamen Frühstück in der Schule und spielten noch das ein oder andere Spiel zusammen, bevor wir uns auf den Weg zum Flughafen machten. Spätestens hier sind dann auch einige Tränen geflossen. Keiner von uns wird die schöne Zeit in Bologna vergessen.